KOMPETENZZENTRUM SPURENSTOFFE-BW

13. KomS-Newsletter

Sehr geehrte Damen und Herren,

im folgenden **13. KomS-Newsletter** senden wir Ihnen aktuelle Neuigkeiten und Informationen über die derzeitigen Aktivitäten und Projekte des KomS Baden-Württemberg und geben einen Einblick in die neuesten Entwicklungen im Bereich der Spurenstoffelimination in Baden-Württemberg und bei unseren Netzwerkpartnern.

Das KomS Baden-Württemberg veranstaltet in Kooperation mit der VSA-Plattform von Micropoll am 13. und 14. Mai 2020 im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen das KomS- und VSA-Technologieforum Spurenstoffe mit begleitender Fachausstellung, zu dem wir Sie recht herzlich einladen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich gemeinsam mit Experten auszutauschen. Wir freuen uns, Sie in Friedrichshafen begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr.-Ing. Marie Launay
Leiterin KomS BW

André Hildebrand
Kommunikation und Veranstaltungen

Aktuelles aus dem Bund

Bundesregierung entwickelt erste Maßnahmen gegen Spurenstoff-Belastung

Die Bundesregierung bereitet erste Maßnahmen vor, um Flüsse und Seen in Deutschland besser vor sogenannten Spurenstoffen zu schützen. Anfang Dezember hat im BMU die erste Sitzung eines neuen ExpertInnengremiums stattgefunden, das künftig regelmäßig begutachten wird, wie gefährlich einzelne Spurenstoffe sind. Außerdem sollen Hersteller und gesellschaftliche Gruppen bei mehreren Runden Tischen zusammenkommen. In einer einjährigen Pilotphase sollen dort erste Maßnahmen entwickelt und testweise umgesetzt werden.

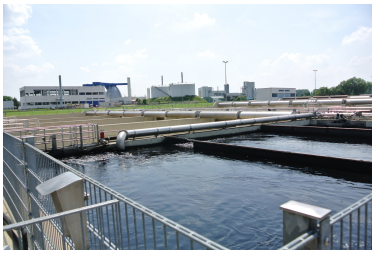
Lesen Sie hier die gesamte Pressemitteilung des Bundesministeriums für Umwelt.

Kampagne "Gib der Natur nicht den Rest."

Für unsere Gesundheit haben Medikamente einen unschätzbaren Wert. Sie können uns dabei helfen, gesund zu werden oder gesund zu bleiben. Gleichzeitig gelangen die Wirkstoffe durch die Einnahme von Medikamenten in die Umwelt. Auch die falsche Entsorgung alter Medikamente oder Medikamentenreste über die Spüle oder die Toilette trägt dazu bei, dass sich Medikamente in der Umwelt wiederfinden. Die gute Nachricht dabei: Die richtige Entsorgung von Medikamenten ist einfach.

Lesen Sie hier die gesamte Pressemitteilung des Bundesministeriums für Umwelt.

Aktuelles aus Baden-Württemberg



Kläranlagentechnik: Reinigungsstufe Nummer vier

Baden-Württemberg rüstet immer mehr Kläranlagen mit einer weitergehenden Reinigungsstufe zur gezielten Spurenstoffelimination aus. Dabei werden mit verschiedenen Techniken Spurenstoffe aus dem Abwasser geholt. Ziel ist, die Gewässer wie auch die Trinkwasserressourcen künftig noch besser zu schützen.

Von Medikamenten über Pflanzenschutzmittel bis zu Industriechemikalien – eine wachsende Reihe an Substanzen im Abwasser hat das Potenzial, auch in geringen Konzentrationen die Qualität der Gewässer zu beeinträchtigen. Auf die dort lebenden Tiere und Kleinlebewesen können solche Spurenstoffe zum Beispiel ähnliche Wirkungen wie Hormone haben, was zu unnatürlichen Entwicklungen führen kann.

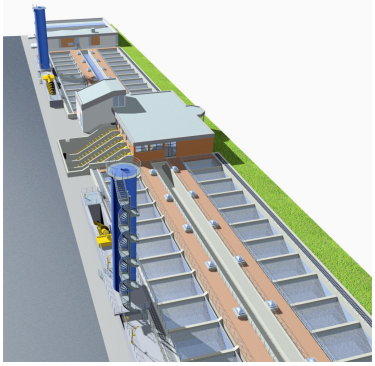
Lesen Sie die gesamte Pressemitteilung auf dem Portal Treffpunkt Kommune.

Spurenstoffstrategie: Etwa 125 kommunale Kläranlagen im Land kommen für vierte Reinigungsstufe in Betracht

Der baden-württembergische Umweltminister Franz Untersteller hat am Dienstag (14.01.) den Ministerrat darüber informiert, dass im Land etwa 125 kommunale Kläranlagen für eine sogenannte vierte Reinigungsstufe in Frage kommen. „Mit einem solchen Ausbau können wir Spurenstoffe, beispielsweise Rückstände von Arzneimitteln, herausfiltern“, sagte Untersteller. „Und so dazu beitragen, dass der ökologische Lebensraum von Gewässern erhalten bleibt und die Trinkwasserressourcen noch besser geschützt werden.“

Lesen Sie die gesamte Pressemitteilung hier.

Projekte vom KomS



Baubeginn der 4. Reinigungsstufe in Hauptklärwerk Stuttgart-Mühlhausen

Auf dem Hauptklärwerk Stuttgart-Mühlhausen wurden nach über 5 Jahren die halbtechnischen Langzeitversuche zur Spurenstoffelimination mittels Pulveraktivkohle Anfang Dezember 2019 erfolgreich abgeschlossen. In den vergangenen fünf Jahren Versuchsbetrieb wurde vor allem die Direktdosierung von Pulveraktivkohle vor einen Filter im Durchlaufbetrieb untersucht. Dabei wurden unterschiedliche Faktoren wie die Pulveraktivkohlekonzentration und das Produkt, der Einfluss der Kontaktzeit und der Einfluss des Fällmittels im Hinblick auf Spurenstoffentnahme, Phosphorentnahme sowie Pulveraktivkohle Rückhalt untersucht.

Lesen Sie hier weiter (Beitrag vom 09.12.2019).

Quelle: Eigenbetrieb Stadtentwässerung Stuttgart

KomS-Veranstaltungen

Ausblick

KomS- und VSA-Technologieforum Spurenstoffe mit Fachausstellung

Das 10. KomS- und VSA-Technologieforum Spurenstoffe in Kooperation mit der VSA-Plattform von Micropoll findet am **13. und 14. Mai 2020 im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen** statt. Am 13.05.2020 ist eine Tagestour zur Besichtigung der ARA Altenrhein (Schweiz) sowie der Ozonalage in Eriskirch und Friedrichshafen geplant. Ein Abendtreff lädt zum Austausch auf die Sonnenterrasse des Restaurants im Graf-Zeppelin-Museum mit Blick auf den See ein. Am zweiten Tag, 14.05.2020 findet in bester Lage am Bodensee das Technologieforum mit Fachvorträgen statt. Das Forum wird durch eine

Fachausstellung begeleitet. Melden Sie sich dafür bereits jetzt an! Das Formular finden Sie hier.

Hier geht's zur Teilnehmer-Anmeldung!

Rückblick

Delegation aus der Niederlande zu Besuch auf der Kläranlage Mannheim

Am 28. November 2019 haben 40 Mitarbeiter der Stowa (Stiftung für angewandte Forschung zur Wasserwirtschaft) aus der Niederlande an einer Exkursion zum Klärwerk Mannheim teilgenommen.

Am Vortag besichtigte die Gruppe die Ozonung der Kläranlage Aachen Soers. In Mannheim hatten sie dann die Möglichkeit, zwei Verfahren zur Spurenstoffentfernung mit Aktivkohle (Ulmer Verfahren, GAK-Filtration) zu besichtigen.

Lesen Sie hier weiter (Beitrag vom 05.12.2019).

International Water Week in Amsterdam

Vom 4. bis 8. November 2019 fand in Amsterdam die International Water Week (AIWW) statt. Es wurde eine Vielzahl an Veranstaltungen, wie Konferenzen, Workshops, die Aquatech Fachmesse und Besichtigungen angeboten.

Als Teil dieser Veranstaltung hat STOWA (Abkürzung für Foundation of Applied Water Research) Workshops zur Spurenstoffelimination in Kläranlagen organisiert, welche im Aquatech in Amsterdam stattfanden. Während des Workshops „Beating micropollutants“

am 5. November haben Experten aus sechs Forschungseinrichtungen unterschiedlicher Länder die Highlights ihrer nationalen Forschung zum Thema Spurenstoffe, den Stand großtechnischer Umsetzungen von Anlagen zur Spurenstoffelimination und Hintergründe der Maßnahmen vorgestellt. Die Sprecher waren Christa McArdell des schweizer Forschungsinstitutes EAWAG, Lilia Acosta vom KomS in Baden-Württemberg, Marjoleine Weemaes der belgischen Firma Aquafin, Cora Uijterlinde vom STOWA in den Niederlanden, Adam Lovell, Leiter der Water Services Association in Australien und Siao Yun Chang vom Water Quality Department in Singapur.

Lesen Sie hier weiter (Beitrag vom 08.11.2019)

Das KomS-Team besucht die Micropol & Ecohazard Conference der IWA in Seoul, Südkorea

Marie Launay und Johanna Neef besuchten vom 20. bis 24. Oktober 2019 die 11. Micropol & Ecohazard Conference der IWA in Seoul, Südkorea. Dabei konnten sie sich über neueste internationale Forschungsergebnisse in den Themenbereichen Spurenstoffe und weitergehende Abwasserbehandlung austauschen. Marie Launay hielt einen Vortrag über aktuelle Aktivitäten des KomS und Frau Neef über Spurenstoffentnahme der großtechnischen GAK-Filter auf dem Klärwerk Mannheim bei Regenwetter. Beide trugen sehr erfolgreich zum Inhalt der Tagung bei.

Mikroverunreinigungen eliminieren – Erfahrungsaustausch mit Grundfos zur 4. Reinigungsstufe auf der Kläranlage Westerheim

In Westerheim fand am 24.10.2019 eine von Grundfos mit der Kläranlage Westerheim organisierte Veranstaltung zum Thema „4. Reinigungsstufe – Mikroverunreinigungen eliminieren“ statt. Der Veranstaltungstag beinhaltete Themen rund um die 4. Reinigungsstufe wie hydraulische und bautechnische Begebenheiten, Mikrosiebung und Filtration, intelligente Systeme zur bedarfsgerechten Förderung und Eintragssysteme von Aktivkohle. Die Firma Grundfos betrachtete die Fragestellungen aus dem Blickwinkel eines Pumpenherstellers. Vom Kompetenzzentrum Spurenstoffe Baden-Württemberg präsentierte Bettina Krucker Ergebnisse aus einem aktuellen Projekt zur Direktdosierung von Pulveraktivkohle vor einen Filter.

Die Veranstaltung bot eine sehr gute Gelegenheit zum regen Austausch zwischen den Teilnehmern und den Grundfos Mitarbeitern. Zum Abschluss des Tages fand eine

Besichtigung der Filteranlage der Kläranlage Westerheim statt, welche aus granulierten Aktivkohlefiltern mit vorgeschalteten kontinuierlich arbeitenden Sandfiltern besteht.

Wissenschaftsforum zur weitergehenden Abwasserbehandlung von Spurenstoffen am 16. Oktober 2019 in Pforzheim

Die Landesverbandstagung Baden-Württemberg hat ihre Stellung als zentrale Veranstaltung der Wasserwirtschaft im Südwesten der Bundesrepublik erneut unter Beweis gestellt: 800 Teilnehmer haben sich in Pforzheim über die neuesten Entwicklungen und Hausforderungen in der Branche informiert. Das Wissenschaftsforum zur weitergehehenden Abwasserbehandlung von Spurenstoffen fand großen Anklang mit mehr als 220 Teilnehmern.

Gewässerschutz – Spurenstoffe eliminieren
Bereits weiter in der Umsetzung als das Phosphorrecycling ist die Eliminierung von Spurenstoffen aus dem Abwasser. Hier verfügen in Baden-Württemberg bereits 16 Anlagen über eine solche Einrichtung – und können dabei auf eine teils mehrjährige Erfahrung zurückblicken. Bei 16 weiteren Klärwerken ist diese sogenannte vierte Reinigungsstufe in Bau oder Planung. „Damit nimmt das Land eine Vorreiterrolle in der Bundesrepublik ein“, betonte Ministerialrat Meinel. Wie schädlich Spurenstoffe – und hier insbesondere die Reste und Abbauprodukte von Arzneimitteln – für die in Gewässern lebenden Organismen werden können, beschrieb Prof. Dr. Rita Triebskorn von Uni Tübingen in ihrem Vortrag.

Hier gehts zum kompletten Veranstaltungsbericht.

Aktuelle Veröffentlichungen

Broschüre zu den Ergebnissen der Langzeitkostenbetrachtung zur Pulveraktivkohlebehandlung

In der Abwasserbeseitigung in Baden-Württemberg liegen profunde mehrjährige betriebliche Erfahrungen mit der Anwendung von Pulveraktivkohle (PAK) zur Spurenstoffelimination vor. Mit einer Erfassung der dabei entstandenen IST-Kosten von Anlagen mit einer PAK-Stufe ist im Sommer 2019 eine umfassende, aussagekräftige Basis für die weitere betriebswirtschaftliche Bewertung geschaffen worden. Hierfür haben sechs ausgewählte Anlagen, unterstützt durch die aquabench GmbH und das Kompetenzzentrum Spurenstoffe (KomS) Baden-Württemberg, ihre Betriebserfahrungen der letzten Jahre dokumentiert. Ende Februar erscheint die Broschüre mit den Ergebnissen zur Langzeitkostenbetrachtung der Pulveraktivkohlebehandlung.

Hier können Sie die Broschüre kostenfrei bestellen.

Netzwerkpartner

Rückblick

Netzwerktreffen zwischen Schweiz und Baden-Württemberg

Am 18.12.2019 fand das Netzwerktreffen zwischen dem KomS und der VSA-Plattform von Micropoll in der Schweiz statt. Neben dem Informations- und Erfahrungsaustausch war die Planung des gemeinsamen Technologieforums im Mai 2020 ein wichtiger Punkt.

Bild (v.l.n.r.): André Hildebrand, Aline Meier, Rebekka Gulde, Dr. Marie Launay, Amir Riyahi.

Aktuelles unserer Netzwerpartner

VSA Plattform

Aktuelle Neuigkeiten wie beispielsweise erste Erfahrungen der PAK-Dosierung in die Belebtschlamm-Biologie auf der Kläranlage Wetzikon entnehmen Sie dem 15. Newsletter.

Die VSA-Empfehlung "Betrieb von Ozonanlagen auf ARA: Erkennen von kritischen Entwicklungen im Einzugsgebiet" ist bis am 31.03.2020 in Vernehmlassung. Die Vernehmlassungsdokumente und weiteren Informationen sind auf dieser Seite verfügbar.

Der Schlussbericht des Projekts "Wiederverwertung von Pulveraktivkohle aus der Trinkwasseraufbereitung" ist online!

Personelle Veränderungen

Die Plattform beschäftigt sich nun auch mit Fragestellungen zum Thema Stoffeinträge aus Industrie und Gewerbe. Aus diesem Grund hat die Plattform seit Oktober 2019 mit Rebekka Gulde Verstärkung bekommen. Während des 6-monatigen Mutterschaftsurlaubs von Aline Meier wird sie durch Dominic Hafner vertreten.

Kommende Veranstaltungen

VSA-Fortbildungskurs: Bedeutung von Industrie und Gewerbe für die Abwasserreinigung und den Gewässerschutz, in Baden, Anmeldung

PEAK-VSA-Tagung: Aktivkohle zur Spurenstoffelimination – Verfahrensvarianten zu GAK und PAK, an der Eawag in Dübendorf

Rückblick Veranstaltungen

Im Oktober fand ein Austausch zur Planung und dem Betrieb von GAK-Filtrationen beim Seewasserwerk Horgen statt. Die Präsentationen dazu sind hier erhältlich.

Zudem trafen sich im Dezember Experten an der Eawag in Dübendorf, um die Dimensionierung von GAK-Filtrationen zu diskutieren. Daraus wird ein Konsenspapier entstehen, das als Planungshilfe für Ingenieure dienen kann.

©2020 KomS Baden-Württemberg | c/o DWA Landesverband Baden-Württemberg, Rennstraße 8, 70499 Stuttgart

Web-Version Voreinstellungen Weiterleiten Abmelden

Powered by **Mad Mimi**®
A GoDaddy® company